

Tonangebend.

PROFIL

Warwick ist eine Manufaktur für hochwertiges Music Equipment: mehr als 40 verschiedene Bass-Gitarren, Verstärker, Boxen usw. und die berühmten Framus-E-Gitarren und Bässe. Alle Instrumente sind Einzelanfertigungen – für so illustre Künstler wie U2, David Bowie, Metallica etc. Dass sie da höchste Qualitätsanforderungen erfüllen, ist fast selbstverständlich. Dass Klimaschutz für uns zwingend dazugehört, ist aber eher ungewöhnlich für unsere Branche.

www.warwick.de

GRÜNDUNG: 1982

BRANCHE: Musikinstrumentenproduktion, Musikinstrumentenzubehör

MITARBEITER: 60

ANSPRECHPARTNER:

Ludwig Pohlandt

Leiter Finanzwesen und Energiebeauftragter

Tel. +49 (0) 37422 / 555 0

l.pohlandt@warwick.de

AUSGANGSSITUATION

Seit 1995, dem Umzug und damit einhergehenden Neu- und Umbauten der Gebäude stand und steht Energieeffizienz im Mittelpunkt eines kontinuierlichen Prozesses.

Zum Beispiel:

- Wärmedämmung und hocheffiziente Heizungsanlagen
- konsequente Modernisierung des Maschinenparks
- Nutzung der eigenen erneuerbaren Energiequellen (*PV, Geothermie, Wind, Holzabfall- und Abluft-Heizung*)
- konsequenter Bezug von FSC-zertifizierten Hölzern
- 100% CO₂-Neutralisierung, EMAS-Zertifizierung (*europaweit das 1. Musikunternehmen*)
- computerbasierte Heizungs- und Strommanagementsysteme


Um neue Einsparungsmöglichkeiten zu entdecken, sind inzwischen eine Menge Expertise und vor allem Ideen nötig.

ZIEL

Wir wollen unseren Energieverbrauch durch den eigenproduzierten Strom abdecken. Und fossile Energieträger – abhängig vom technologischen Fortschritt – auf das niedrigste mögliche Niveau herunterfahren.

PROJEKT/MASSNAHME

- **vollständige Inbetriebnahme des zentralen Strommanagementsystems**, um Lastspitzen zu vermeiden und neue Einsparungsmöglichkeiten zu erkennen
- **langfristige Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobile**. Die Firmenparkplätze sind schon flächendeckend für die Ladesäulen ausgerüstet. 2 E-Fahrzeuge sind im Alltagsgebrauch, die Erfahrungen hieraus werden in die weiteren Entscheidungen einfließen.
- **Einbindung der Mitarbeiter:**
Ihr eigener Vorschlag, die Arbeitszeiten den Tageslichtzeiten anzupassen, um auf Kunstlicht zu verzichten (*die Büros haben große durchgehende Fensterfronten, die Produktionshalle große transparente Dachflächen*), klingt erst einmal banal. Er ist aber bemerkenswert, da er mit den Traditionen der Instrumentenbauer dieser Region komplett bricht. Seit Jahrhunderten wird hier sehr früh mit der Arbeit begonnen, um auch entsprechend früh Feierabend zu haben.



»Oft sind es Details, kleine Dinge, die viel bringen. Das ist im Umweltschutz auch nicht anders als beim Bauen eines Basses.«

Hans-Peter Wilfer
Geschäftsführer

Warwick®
Basses, Amps & Rock'n Roll.

ERGEBNIS

- Rein rechnerisch können wir schon jetzt unseren Energiebedarf durch eine alternative Stromproduktion abdecken.
- Bei der Wärme- und Kälteversorgung sind wir heute bereits komplett autark.
- intensive Auseinandersetzung der Mitarbeiter mit dem Thema Energieeffizienz und Umweltschutz
- 3000 kWh Stromersparung allein durch die Arbeitszeitanpassung an das Tageslicht

0,0t
**CO₂-Emissionen
beim Stromverbrauch**

Durch alternative Energieerzeuger und konsequente Maßnahmen zur Klimaneutralität haben wir hier keine Treibhausgasausstöße.

AUSBLICK

Wir arbeiten weiter an der vollständigen und jederzeit garantierten Energie-Autarkie am in den Wintermonaten sehr kalten Standort Markneukirchen, inklusive der Versorgung unserer Nachbarn.

Außerdem planen wir, die Teilnahme an Branchenmessen zu reduzieren bzw. ganz darauf zu verzichten. Womit deutlich weniger (*Flug-*) Geschäftsreisen nötig werden und auch die mit hohem Energieaufwand produzierten und transportierten Messestände entfallen. Stattdessen wird die Branchen- und Kundenkommunikation über das Internet ausgebaut.